

Gerd Schulte

Martin-Luther-Str. 32
13467 Berlin (Hermisdorf)

Berlin, den 09. März 2020

Herrn
Minister Altmeier
Bundesministerium für Wirtschaft
Scharnhorststr. 34-37

10115 Berlin

Betr.: “Derzeit gibt es keine wirksame Corona-Therapie”? - Doch! ! - Nach erfolgreicher Lungenentzündungsbekämpfung und gut überstandener Coronainfektion mit 39,8° Fieber wäre jetzt der richtige Zeitpunkt zur weiteren Testung - bei mir hat’s bestens funktioniert

Sehr geehrter Herr Minister Altmeier,

da Deutschlands (Export-)Wirtschaft von internationalen Turbulenzen, wie **der aktuellen Coronavirus-Pandemie**, naturgemäß in besonderem Maße betroffen ist, wäre jetzt - nicht zuletzt auch **im Interesse der allgemeinen Gesundheit!** - der richtige Zeitpunkt, der offenbar nicht mehr aufzuhaltenden Epidemie **zumindest in der Auswirkung ihren Schrecken zu nehmen**.

Wenn man den Experten für Virologie und Epidemiologie des *RKI (Robert-Koch-Instituts)* folgen wollte, kann man, mangels Verfügbarkeit eines erst noch zu entwickelnden Impfstoffs gegen Covid-19, derzeit eigentlich nicht viel mehr tun, als gegen mögliche Infektionsquellen und die Virusverbreitung im großen Stil vorzugehen und - Vorbild Italien - wichtige Institutionen wie Schulen, Messeveranstaltungen und Wirtschaftsunternehmen erst einmal zu schließen.

Auf Grund eigener, nun verifizierter Erfahrungen sehe ich eine große Chance, vor allem bei den wegen eines (altersbedingt) geschwächten Immunsystems besonders betroffenen Menschen, die schweren Krankheitsfolgen einer Lungenentzündung entscheidend abzuschwächen und der Pandemie damit ihren Schrecken zu nehmen! Mir persönlich hat die schon in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts erfolgreich angewendete (*Rife-*)*Frequenztherapie* vor einem Jahr bei einer saisonalen schweren Grippeinfektion schon ein Mal geholfen, die Infektion schon am ersten Tag stark zu dämpfen und die nicht mehr starken Grippefolgen auf eine Woche zu begrenzen.

Dabei gibt es analog zu einer maßgeschneiderten Bakteriophagen-Therapie hier praktisch keine Nebenwirkungen und es würde sich daher sehr lohnen, das Ganze mit genügend Sachverstand auszuprobieren und nun vor allem bei der vergleichsweise kleinen Gruppe der schwer und schwerst betroffenen Menschen einzusetzen. Den Erfolg muß man aber auch wollen und nicht wie damals bei dem Projekt *GROWIAN* “beweisen” wollen, dass *Windkraft nicht* funktioniert!

Eine erfolgreiche Behandlung von Lungenkrankheiten bei *NOx-Reizungen* hätte übrigens schon zuvor bei der dieselfeindlichen Gesetzgebung ebenfalls verhindern können, dass gleichermaßen Industrie und *auch die Umwelt* (Klimaerwärmung) *geschädigt* wurden und weiterhin werden.

Man muß das alles natürlich nicht unbesehen glauben, - *aber es wäre sträflich, es nicht zu tun, - bzw. zu versuchen, weil die dafür aufzuwendenden minimalen Kosten in keinem Vergleich zu den ansonsten unvermeidlichen Folgekosten für Gesundheit und Weltwirtschaft stehen.*

Mit freundlichen Grüßen,

G. S.

Gerd Schulte - 13467 Berlin - www.kernmechanik.de (-.org) >>> Zitate+Aphorismen

**) Nach der (dank täglich angewandeter untenstehenden Therapie) offenbar erfolgreich überstandenen Corona-Infektion (Nachweis!) gibt es hier jetzt die dringende Notwendigkeit, die richtigen Konsequenzen daraus zu ziehen.*

Es geht ja um die Gesundheit der Bevölkerung, eine nachgewiesenermaßen (gerade in den schweren Fällen!) erfolgreich Therapie u n d die inzwischen immer drastischeren Konsequenzen für die Wirtschaft!

Der jetzige Zeitpunkt, wo die offizielle Schulmedizin aus den unterschiedlichsten Gründen vor dem Offenbarungseid bei den nicht mehr beherrschbaren Infektionskrankheiten steht, wohl der richtige Anlaß, vorurteilslos über schon jetzt verfügbare Behandlungsalternativen wie die praktisch nebenwirkungsfreie Phagen- und auch die Frequenztherapie nach R. R. Rife nachzudenken.

Die beste Behandlungsmethode bei dem neuartigen Coronavirus ist ja nach übereinstimmender Erkenntnis, die bei Menschen mit einem (altersbedingt) geschwächten Immunsystem vorhandenen Grunderkrankungen in den Griff zu bekommen. Bei den Phagen heißt das, dass erst einmal die im Einzelfall wirksamen Phagen gefunden werden müssen; bei der Frequenztherapie sind die wirksamen Frequenzen dagegen bereits weitgehend bekannt. Da geht es dann nur noch um die Beschaffung und Optimierung der derzeit leider noch ziemlich teuren Apparaturen. Bei der Behandlung von Lungenentzündungen funktioniert das Ganze aber schon jetzt sehr gut!

Eine grundlegende, unverbindliche Anleitung dazu gibt es auf der gemobbten fast unsichtbaren Seite kernmechanik.de (>Zitate+Aphorismen), was auf eigenen Erfahrungen des Verfassers beruht, aber bestimmte Mindeststandards voraussetzt, etwa zwei, über einen geeigneten Zweikanal Frequenzgenerator (mit 90° Phasenunterschied) angesteuerte, sogenannte MOPA-Verstärker aus den USA und für eine allgemeine, möglichst narrensichere Anwendung sicher noch weiter verbessert werden sollte und muss. Bei der angestrebten computergesteuerten Anwendung könnte eine automatisierte Behandlung - im Krankenhaus oder auch zu Hause - über Nacht erfolgen und eine wirksame Besserung der Gesundheit quasi im Schlaf ermöglichen! Wenn man alles richtig macht, was man direkt spürt (Bauchgefühl), können viele altersbedingte Beschwerden deutlich gebessert werden. Anders als z. B. eine "Höhensonne" hat eine solche "Frequenzmassage" im Prinzip auch keine negativen Nebenwirkungen (> Rife Handbook).